



**Architekturführer
Schweiz**

**Die besten Bauwerke
des 21. Jahrhunderts**

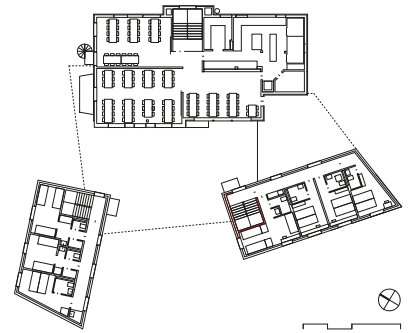
sia

schweizerischer ingenieur- und architektenverein
société suisse des ingénieurs et des architectes
società svizzera degli ingegneri e degli architetti
swiss society of engineers and architects

20. Jugendherberge Zermatt

Zermatt

Gemütlichkeit kann verschiedene Gesichter haben. Einige Zermatter vermissten anfangs den Holzdekor, die Schnörkel und die traditionellen Balkone. Aber Kargheit und Askese sind Ideen, die mit der Jugendherbergsbewegung immer verbunden sind. Wenn diese freiwillige Not in Schönheit endet: umso besser. Die Mittel sind auch meist eher knapp, wenn Hostels gebaut werden, und Glamour ist möglicherweise eher fehl am Platz. In Zermatt wurden zwei schmale neue Ergänzungsgebäude zum alten Haus von 1955 in den steilen Südwesthang geschnitten. Kühle graue Monolithe, mit unterschiedlicher Ausrichtung und nächtlichen Akzenten durch lebendigen Farbglanz. Er entsteht, weil die Innenfarben, vor allem die der Decken, kräftig sind und durch die beleuchteten Fenster davon allen Kunde geben: hellgrün, orange, pink. So gewinnt man einem Haus, ohne riesigen Aufwand, Charakter. Die bündig eingelassenen, mit Bronze gerahmten Fenster sind – in unregelmäßiger Folge aber im selben Format – vertikal oder horizontal gelagert. Sie scheinen die Gebäude da in die Höhe und dort in die Länge zu ziehen. Die Fassade ist mit glattem Sumpfkalk in verschiedenen kühlen Grautönen strukturiert. Die sportlich rasant aufragenden Neubauten passen ins hochalpine Bild. Zwischen den beiden Baukörpern und dem sanierten, innen im Stil angepassten Altbau entstand eine neue Hofsituation. Von hier blickt man ebenso wie aus vielen Fenstern der 174-Betten-Burg entspannt aufs Matterhorn.



Grundriss 0G



Bauherr Schweizerische Stiftung für
Sozialtourismus
Baujahr 2003
Architekt Bauart Architekten und Planer

Standort
GPS Daten
Website

Staldenweg 5, 3920 Zermatt
46.0160 / 7.7487
www.youthhostel.ch/zermatt